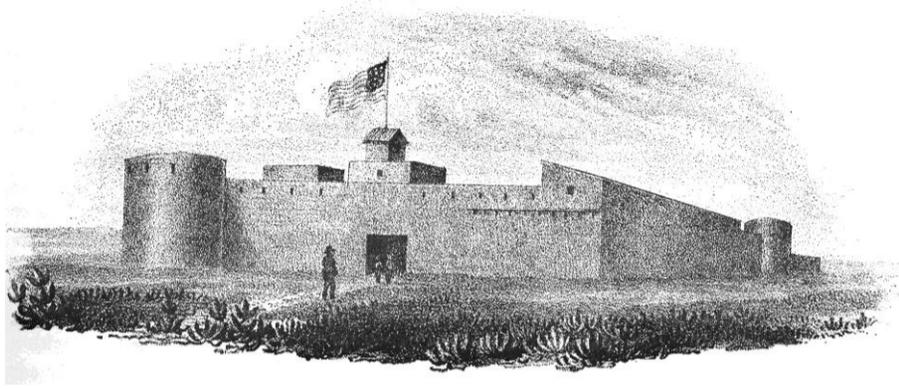




## Willkommen!



Während Sie sich dem Eingangstor nähern, riechen Sie schon ein Lagerfeuer. Sie treten auf den Platz und hören das Hämmern eines Schmiedes auf einen Amboss. Sie werden von einem im Stil des 19. Jahrhunderts gekleideten und mit Lehm beschmutzten Tourführer begrüßt. Herzlich Willkommen im Jahr 1846! Herzlich Willkommen in Bent's Old Fort! Sie befinden sich an einem Ort, der die Geschichte eines berühmten Handelspostens wahr.

### Kreuzungen Der Kultur

Im Jahr 1833 von Bent, St. Vrain & Company erbaut, war dieser Handelsposten 16 Jahre lang der Mittelpunkt eines florierenden Pelzhandelsimperiums. Das Fort lag strategisch günstig am Santa Fe Trail und ebnete somit den Weg der Ausweitung der U.S.A. in den Südwesten. Nun wurde Bent's Old Fort wieder ins Leben gerufen: es wurde 1975-76 originalgetreu vom Nationalpark-Dienst am selben Ort

rekonstruiert. Im Stil der damaligen Zeit gekleidete Interpreten erzählen die Geschichte dieser Wegekreuzung der Kultur, wo sich amerikanische und hispanische Kulturen sowie die der amerikanischen Ureinwohner zusammenfanden, um miteinander zu handeln. Finden Sie zu dieser Zeit zurück und erleben Sie den Anblick, die Klänge und Gerüche der Vergangenheit im „Castle on the Plains“ - der Burg der Ebenen.

### Bau

Bent, St. Vrain & Company erbauten ihren Handelsposten aus Adobe: Ziegel aus getrocknetem, ungebranntem Lehm, der mit Stroh vermischt wurde, um die Stabilität zu gewährleisten. Für den eigentlichen Bau brachte einer der Partner, Ceran St. Vrain, Arbeiter aus Mexiko hinzu, die sich mit dem Lehm auskannten. Etwa 100 bis 150

Arbeiter kamen in den Norden, um das Fort zu errichten. Einige Arbeiter blieben dort, um den Posten instand zu halten – was den Verputz und die Ausbesserung der Wände, Decken und Böden beinhaltete. Beinahe 150 Jahre später, in den 1970-er Jahren, trugen Handwerker aus dem U.S.-Staat New Mexiko dazu bei, den Posten originalgetreu wiederaufzubauen.

### Volksstämme

Als die Trapper William und Charles Bent entschlossen, einen Handelsposten zu errichten, suchten sie Rat bei Mitgliedern des Cheyenne-Stammes, die ein Gebiet namens „Big Timbers“ – ein langer Hain entlang des Arkansas River – für den Bau vorschlugen. Obwohl die Bent Brothers ihr Fort etwas weiter im

Westen errichteten, wurden das Fort selbst und seine Händler sogleich zu einer Attraktion für die Stämme. Die Cheyenne, Arapaho, Comanche und die Kiowa beteiligten sich am Handel mit dem Unternehmen. Die Stämme tauschten Bisonfelle gegen Töpfe, Messer, Decken, Perlen und sonstige Industriegüter ein.

### Händler

Bent, St. Vrain & Company stellten viele der berühmten „Mountain Men“, der Bergmänner, an. Kit Carson arbeitete als Jäger für das Fort. Dick Wooten war als Kutschenfahrer beschäftigt. John Smith, John Hatcher and Thomas Boggs waren einige der bekanntesten Händler des

Unternehmens. Ferner wurden viele Arbeiter hispanischer und französisch-kanadischer Herkunft beschäftigt. Insgesamt hatte das Unternehmen etwa 60 Angestellte, die sich um das Handelsgeschäft kümmerten.

---

## Kutschenfahr

Der Viehbestand war für das Handelsgeschäft von Bent, St. Vrain & Company von größter Wichtigkeit. Die Handelsgüter mussten mit Kutschen hunderte von Meilen entlang des Santa Fe Trail befördert werden. Die Händler, die vom Fort

aus arbeiteten, transportierten Güter und Leder zu den Indianerlagern hin und zurück. Ochsen, Maultiere und Pferde machten das Geschäft möglich. Auch heute noch beherbergt das Fort Nutztiere.

---

## Reisende



Bent's Old Fort wurde, während es als Handelsposten genutzt wurde, von vielen prominenten Forschungsreisenden aus dem Westen besucht. Colonel Henry Dodge und John C. Fremont waren einige dieser Besucher. Ein Besucher, der für deutsche Gäste von besonderem Interesse sein dürfte, war Friedrich Adolph Wislizenus. Wislizenus wurde im Jahr 1810 in Königsee geboren und war einer der Beteiligten des Frankfurter Wachensturm, einem Versuch, die Monarchie zu stürzen. Er floh in die Schweiz und brach daraufhin bald nach New York auf. 1839 war er nach St. Louis umgesiedelt, wo er entschloss, sich Fellhändlern anzuschließen, die in Richtung der Rocky Mountains unterwegs waren.

Auf dem Rückweg reiste er in den Süden und entlang des Arkansas River, um am 15. September Bent's Fort zu erreichen.

*„Es liegt am linken Ufer des Arkansas, nahe am Fluss, und ist das schönste und größte Fort, das wir auf unseren Reisen angetroffen haben. Die Außenwand besteht aus einer unvollkommenen Backsteinfassade; auf zwei Seiten erwachsen zwei kleine Schartentürme. Im weitläufigen Innenhof lief zahlreiches Geflügel herum.“*

Wislizenus veröffentlichte die Geschichte seiner Reise in seinem Buch „A Journey to the Rocky Mountains 1839“, welches eine der wenigen Beschreibungen aus erster Hand des Bent's Old Fort beinhaltet.

---

## Krieg

Im Jahr 1846 brach zwischen den USA und Mexiko Krieg über einen Landkonflikt aus. Die Invasionsstreitkräfte der USA, als die "Army of the West" bezeichnet, marschierte am Santa Fe Trail entlang und an Bent's Fort vorbei, um Santa Fe, die Hauptstadt von Mexiko, einzunehmen. Aufgrund einer Kombination aus Diplomatie, Propaganda und militärischer Macht ging diese anfängliche Eroberung ohne Blutvergießen aus. Charles Bent wurde zum ersten Gouverneur der Herrschaft der USA ernannt, aber der köchelnde Hass der

Norteamericanos führte schließlich zu Bents Mord im Zug eines Aufstands Anfang 1847. Charles Bents Tod, die Nachwirkungen des Krieges mit Mexiko, das gespannte Verhältnis zu den Stämmen und die Ausbreitung von Krankheiten aus dem sich einmischenden Amerika führten letztendlich zur Aufgabe von Bent's Old Fort durch Charles' Bruder William im Jahr 1849. Nachdem er in den 1860-er Jahren zeitweilig als Haltestelle für Postkutschen verwendet wurde, verschmolz der alte Lehmposten allmählich wieder mit der Prärie.

---

## Besuch des Parks heute

Bent's Old Fort steht nun wieder am Ufer des Arkansas River. Sie können in die Zeit abtauchen, in der der Fluss an Mexiko angrenzte. Sie können zusehen, wie Lehmarbeiten verrichtet werden, um das Fort aufrechtzuerhalten. Sie können über diesen Treffplatz der Hispanoamerikaner, amerikanischen Ureinwohner und Amerikaner nachdenken – wo ein Teil der Geschichte des heutigen Südwestens geschrieben wurde.

Der über den Colorado Highway 194 8 Meilen östlich von La Junta

gelegene Bent's Old Fort National Historic Site wird vom National Park Service betrieben. Der Park ist das ganze Jahr über geöffnet, außer am 1. Januar, Thanksgiving und am 25. Dezember. Führungen werden täglich angeboten. Zur Selbsterkundung sind entsprechende Führer und ein Film zur Orientierung während der Geschäftszeiten jederzeit erhältlich. Weitere Informationen zu Führungszeiten und –gebühren erhalten Sie unter der Nummer (719) 383-5010, oder besuchen Sie die Website des Parks unter [www.nps.gov/beol](http://www.nps.gov/beol).